

## Das Geschäft mit dem Geschäft – TOI TOI bevorzugt standardisiertes Buchhaltungssystem statt Konzernsystem

Zur Bewältigung ihrer Buchhaltung setzt die auf mobile Sanitäreinheiten spezialisierte Firma TOI TOI neuerdings auf ABACUS Software. Über AbaConnect-Schnittstellen ist die Finanzsoftware mit dem proprietären Konzernsystem des deutschen Mutterhauses verbunden. Mussten dafür früher die Daten umständlich erfasst werden, erfolgt dies heute automatisch, was eine markante Effizienzsteigerung bedeutet.



Vom Papst bis zur Pop-Ikone Madonna, von Bauarbeitern bis zu Besuchern von Open-Airs und anderen Veranstaltungen, alle dürften die Vorzüge mobiler WC-Kabinen kennen: Sie schützen vor fremden Blicken und anderen äusseren Einflüssen. TOI TOI ist die Schweizer Ablegerin und somit eine von 31 Tochterfirmen der Deutschen ADCO, die weltweit das Verleihgeschäft mit mobilen Sanitäreinheiten betreibt. Der Konzern ist 1997 aus dem Zusammenschluss zweier Unternehmen hervorgegangen, worunter sich auch jene des Erfinders der mobilen Toiletten-

kabine befand. Das war der in Deutschland stationierte US-Soldat Fred Edwards, der die Nase gestrichen voll hatte, im Kollektiv die Hosen herunterzulassen und neben seinen Kumpanen auf dem sogenannten Donnerbalken sitzend seine Notdurft zu verrichten. 1973 machte er sich laut Firmenchronik daran, die mobile Latrine zu entwickeln. Bereits die Urversion wies die heutige bekannte Form einer Telefonkabine aus blauen Fiberglaswänden, einem Dach und einer Tür mit einem Logo in Herzform auf. Die Idee schlug wie eine Bombe ein. Während die Telefonkabinen ausgestorben sind, spielt das Sanitärteil heute in der gleichen Liga der Markenprodukte wie Tempo-Taschentücher, Ikea-Möbel und Meister Propper.

TOI TOI heisst die mobile Toilette in der Schweiz. Davon hat die Firma gleichen Namens rund 9'000 Einheiten im Einsatz und führt den Markt mit einem Anteil von rund 50 Prozent an. Ihre wichtigste Klientel sind wie in allen übrigen Ländern die Bauarbeiter: 7'750 Kabinen sind derzeit auf Schweizer Baustellen aufgestellt. Die restlichen Sanitäreinheiten kommen an grösseren und kleineren Veranstaltungen zum Einsatz.

### Die digitale Abnabelung

Die Konzernmutter in Deutschland produziert die Gehäuse in Eigenregie und passt die Transportfahrzeuge selber an die eigenen Bedürfnisse an. Damit eine Kabine zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort gebracht und wieder

abgeholt wird, gereinigt und der Tankinhalt in sinnvollen Intervallen geleert und entsorgt wird, braucht es eine ausgeklügelte Logistik. Nebst einer proprietären Finanzlösung setzt sie konzernweit eine spezialisierte Auftragsbearbeitungslösung ein. Zudem verfügt sie über ein Managementsystem zur Organisation, Überwachung und Abrechnung der Servicedienstleistungen. Dieses basiert auf der RFID-Technik. Bestandteile des Systems sind unter anderem die Ausstattung der Service-Fahrer mit Geräten zur mobilen Datenerfassung (MDE) und die Kennzeichnung aller Toilettenkabinen mit einem automatischen, selbstidentifizierbaren und fälschungssicheren Nummerierungssystem.

Wie alle Fimentöchter verwendete auch TOI TOI in der Schweiz diese Systeme. Da in den letzten Jahren ein rasantes Wachstum zu verkräften war, – von 2000 bis 2016 vervielfachte sich der Output der Toilettenkabinen von 1'000 auf knapp



## TOI TOI AG

Das Tochterunternehmen des Deutschen Konzerns ADCO hat seinen Sitz im Zürcherischen Buchs und neun regionale Stützpunkte in Bern, der Ostschweiz, der Romandie, im bernischen Seeland, in Luzern, Tessin, Basel und im Wallis. Mit 110 Mitarbeitenden ist es für einen Jahresumsatz von rund 20 Millionen Franken verantwortlich, womit es die Hälfte des Schweizer Markts für sich behaupten kann. Spitzenprodukt ist das blaue TOI TOI-Häuschen, von dem 8'800 schweizweit, drei Viertel davon auf Baustellen im Einsatz sind. TOI TOI bietet einen Rundum-Service von der Lieferung der Kabinen über die Reinigung und Entsorgung bis zur Wartung. Dafür waren im letzten Jahr 73 firmeneigene Servicefahrzeuge auf Tour, wofür über zwei Millionen Kilometer zurückgelegt wurden. Daneben bietet die Spezialistin Sanitärcontainer mit eingebauten Duschen, WC und Klimaanlage sowie als jüngstes Produkt ein High-end-Modell mit zwei geschlechterspezifisch getrennten Sanitär-Einheiten und einer dritten, ebenerdigen für Gehbehinderte.

[www.toitai.ch](http://www.toitai.ch)

9'000 und die Mitarbeiterzahl hat sich in den letzten 15 Jahren auf heute 110 fast verdreifacht –, sei der Wunsch immer stärker geworden, für die Buchhaltung eine Schweizer Lösung einzusetzen, be-

**"Die Lösung deckt alle schweizerischen Bedürfnisse ab, geht mit der Zeit und ist einfach zu bedienen."**

richtet Caroline Krane, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen von TOI TOI. Als sie die Buchhaltung 2009 übernahm, sei zwar alles überschaubarer als heute gewesen, erzählt sie. Sie habe sich jedoch durch die Konzernsysteme technisch in die IT-Steinzeit zurückver-

setzt gefühlt. Finanzbuchhaltung sei plötzlich zur Handarbeit geworden, berichtet sie, so dass lange Präsenzzeiten anfielen. Dazu gehörten auch die vom System nur teilweise unterstützte Schweizer Mehrwertsteuer. Kein Wunder waren Revisionen enorm aufwändig. Zudem sei die Gewinn-/Verlustrechnung nie gleichentags à jour gewesen, so dass seine Arbeit, sagt TOI TOI-Geschäftsleiter Norbert Inauen, öfters einem Ratespiel geglichen hätte.

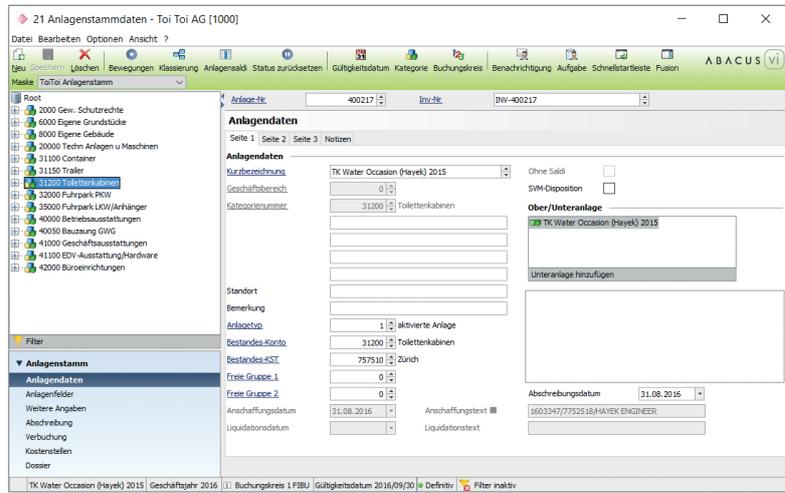
Nachdem die Lieferantenrechnungen enorm zugenommen hatten, die Grenze von 2'000 Kundenrechnungen in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch pro Woche und 10'000 Offerten im Jahr für die Event-Belieferung erreicht



wurde, war die Leidensgrenze überschritten. Da schien eine Aufstockung der Buchhaltungsstellen mit zwei weiteren Personen unumgänglich, wäre da nicht die Alternative gewesen stattdessen auf die ABACUS Software umzusteigen, um die grossen Datenmengen zu bewältigen. Erleichtert wurde dieser Schritt auch durch die Schwesterunternehmen in Frankreich und

**Die Firmenleitung ist von der bedienerfreundlichen und zuverlässig funktionierenden Software begeistert.**

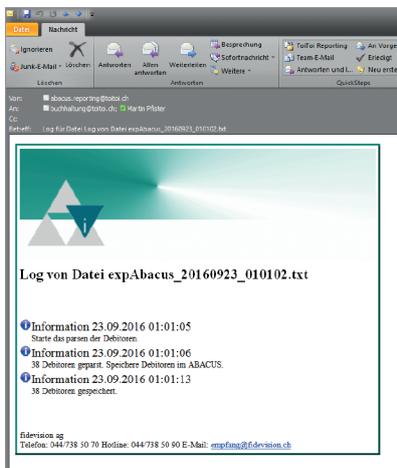
Belgien, die ebenfalls auf eine lokale Standardlösung umgestiegen sind. Nachdem 2014 wegen personellen Engpässen an keine Evaluation zu denken war, war man letztes Jahr endlich soweit: Durch ihre ABACUS Kenntnisse aus früherer Tätigkeit stand für Caroline Krane



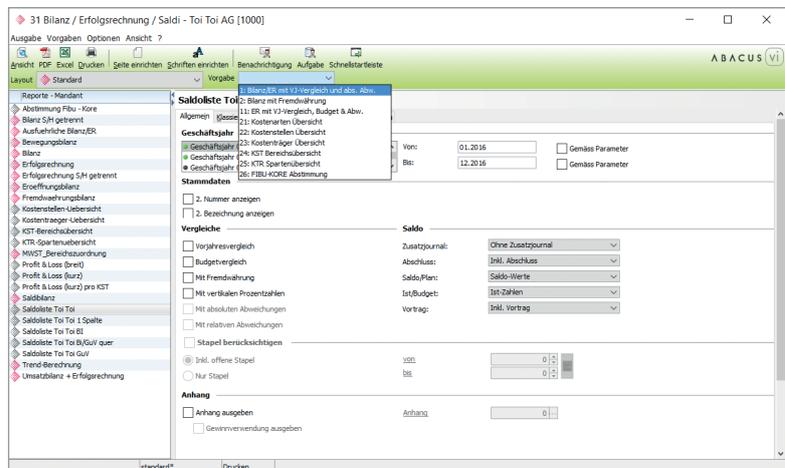
Der Anlagenstamm gibt eine Übersicht über alle Anlagenkategorien und Anlagen.

die ABACUS Software als effizientes Buchhaltungsprogramm mit Fibu, Debi und Kredi sowie Anlagenbuchhaltung zuoberst auf der Wunschliste. "Die Lösung deckt alle schweizerischen Bedürfnisse ab, geht mit der Zeit und ist einfach zu bedienen," fasst Caroline Krane die Pluspunkte zusammen. Eine kurze Internet-Recherche von ihr zeitigte mit Fidevision zudem einen ABACUS Partner aus der Region, so dass nach einer überzeugenden Demo die Wahl 2015 entschieden war.

Die einzige Herausforderung bei der Implementierung bestand in der Anbindung der ABACUS Finanzsoftware an das zentrale Finanzsystem des deutschen Mutterkonzerns, was aber mit Hilfe der programmierbaren Schnittstelle AbaConnect zwar zeitlich aufwändig, technisch jedoch mühelos erfolgte. Die Datenübertragung funktionierte einwandfrei; sämtliche bisherigen Daten sind heute in der ABACUS Finanzbuchhaltung sowie in den Debitoren und den Kreditoren vorhanden. Angesichts eines umfang-



Daten aus der Spezialsoftware des Mutterhauses werden über die AbaConnect-Schnittstelle in die ABACUS Debitorensoftware übertragen.



Zahlen für das Konzernreporting an das Mutterhaus werden aus der ABACUS Finanzbuchhaltung aufbereitet.

reichen Kundenstamms von 25'000 aktiven Einträgen dauerte es allerdings bis Ende Mai bis alles integriert war. Pro Woche werden nun durchschnittlich 2'000 Rechnungen via AbaConnect vom vorgelagerten Auftragsbearbeitungssystem in die Debitorenbuchhaltung überführt. Die fürs Reporting gewünschten Informationen werden in der ABACUS Software aufbereitet und an das Mutterhaus übergeben.

### ABACUS Software bei TOI TOI

Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	12 Benutzer
Archivierung/Scanning	4 Benutzer
Report Writer	18 Benutzer

#### Fazit und Ausblick

Zwar steht der erste Jahresabschluss noch aus, doch fällt das Zwischenfazit mehr als erfreulich aus. Die Firmenleitung ist sowohl von der schnellen Betreuung durch den ABACUS Partner Fidevision als auch von der bedienerfreundlichen und zuverlässig funktionierenden Software begeistert. Seit Anfang 2016 arbeitet TOI TOI Schweiz produktiv mit der ABACUS Lösung. "Wir sind zufrieden", heisst es bei

TOI TOI, "auch wenn für einige kleinere Abläufe noch Lösungen erarbeitet werden müssen." Laut Norbert Inauen ist es ihr zuzuschreiben, wenn die Ressourcen heute effizienter als früher eingesetzt würden. Derzeit wird die Einführung des Flottenmanagements AbaFleet geprüft. Schliesslich sind knapp 80 Servicefahrzeuge im Einsatz. Bis dato wurden sie via Excel-Tabellen verwaltet. ◆

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



**fidevision ag**

Eichwatt 5

CH-8105 Watt-Regensdorf

Telefon +41 44 738 50 70

[www.fidevision.ch](http://www.fidevision.ch)

